

Mehr Grün und zusätzliche Busse

Erste Pritzwalker Zukunftswache: Die Umfrageergebnisse sind ausgewertet



PRITZWALK. Zur ersten Pritzwalker Zukunftswache im Mai dieses Jahres haben auch mehrere Bürger-Umfragen gehört. Es gab eine „Bürgerbefragung zu Zukunftsthemen der Stadt Pritzwalk“, eine zum Thema „Mit dem Fahrrad durch Pritzwalk“ und eine zum Thema „Dein Schulweg in Pritzwalk“. Die Teilnahme war anonym und Mehrfachnennungen waren möglich. Jetzt sind die Fragebögen ausgewertet. Die Stadt gibt hierzu einige Beispiele bekannt:

292 Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren haben die Fragen zu ihrem Schulweg beantwortet. Zwei Drittel von ihnen leben in der Kernstadt, ein Drittel in den Ortsteilen. Ein Ergebnis der Befragung: Mehr als die Hälfte der Schulkinder wird mit dem Auto zur Schule und wieder nach Hause gefahren. Immerhin gut 35 Prozent fahren mit dem Fahrrad, gefolgt von knapp 35 Prozent mit dem Bus. Die meisten fühlen sich insgesamt sicher auf dem Schulweg. Gefahren se-

hen sie im Straßenverkehr zum Beispiel auf dem Weg von der Bushaltestelle zur Schule, aber auch auf dem Parkplatz sowie an Kreuzungen. In dem Bereich wünschen sie sich Verbesserungen.

Den Wunsch nach einer Querungshilfe an der Lindenstraße/Bergstraße zu erfüllen, sei laut Stadt nur noch eine Frage der Zeit: Die Planungen dafür sind bereits fertig. 88 Teilnehmer beantworteten Fragen zum Thema „Mit dem Fahrrad durch

Eine ganze Woche lang wurden im Mai während der Zukunftswache Veranstaltungen zu verschiedenen Themen angeboten. Auch die Umfragen gehörten dazu. Foto: Stadt Pritzwalk

Pritzwalk“. Von ihnen fahren 64 Prozent gern mit dem Rad. Sie nutzen es regelmäßig vor allem für Freizeitaktivitäten (gut 80 Prozent), aber auch für den Weg zur Arbeit und zur Ausbildung (knapp 60 Prozent). Gern fahren sie durch den Grüngürtel und durch die Natur. Auf Kreuzungen wie der am Perleberger Tor fühlen sich einige der Befragten unsicher. Die Radfahrer wünschen sich den weiteren Ausbau des innerstädtischen Radwegenetzes und auch der Verbindungen in die Ortsteile. Sie müssten derzeit auf zu engen Straßen oder alternativ auf Bürgersteigen fahren. In der Stadt ist in den vergangenen Jahren dahingehend schon einiges getan worden.

177 Teilnahmen gab es bei der Umfrage zu „Zukunftsthemen“. 86 Prozent der Teilnehmer leben gern bis sehr gern in Pritzwalk. Der Altersdurchschnitt der Teilnehmer lag bei 46 Jahren. 70 Prozent waren aus der Kernstadt, 20 aus den Ortsteilen, zehn von außerhalb. Wichtig ist für sie die Nähe zur Natur: das Erholungsgebiet Hainholz, die Park- und Grünanlagen. „Sie schätzen das gute Kita- und Schulangebot der Stadt und die netten Menschen hier“, gibt die Stadt Pritzwalk bekannt. Außerdem gebe es nach ihrer Meinung gute Einkaufsmöglichkeiten, günstigen Wohnraum und eine gute Verkehrsanbindung.

Für die Zukunft wünschen sich die Bürger noch mehr Grün innerhalb der Stadt. Wichtig ist vielen auch die Sanierung der Straßen und der Ausbau der Busverbindungen. Die Ergebnisse der Befragung sollen in die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) einfließen. Es beinhaltet strategische Konzepte wie die Verkehrsführung sowie soziale oder gesellschaftliche Themen, die ineinander greifen oder aufeinander aufbauen. Eine aussagekräftige und schlüssige INSEK ist eine Grundlage für die Inanspruchnahme von Fördermitteln. dre

LESERBRIEF

Es ist viel los in der DRK Tagespflege

LENZEN. Am Samstag, dem 16. August, gingen die Senioren der DRK Tagespflege und der Pflegeeinrichtung gemeinsam auf große Fahrt mit dem Unterhaltungsmusiker Käpt'n Alfred. Zu tollen Seemannsliedern wurde geschunkelt, geklatscht, gesungen und getanzt. So manche Musikwünsche wurden erfüllt und alte Erinnerungen geweckt. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal. Da in der Tagespflege immer sehr viel los ist, lässt der nächste Ausflug auch nicht lange auf sich warten. Es geht zu den Alpakas nach Breese um Wissenswertes über diese Tiere zu hören, sie zu streicheln und ihre Produkte zu erwerben. Anfang September ist dann der Männerchor aus Bad Wilsnack zu Besuch. Die Tagesgäste sind schon jetzt gespannt, welche Lieder dargeboten werden und hoffen, dass sie kräftig mitsingen können. So ist auch am Wochenende in der Tagespfle-

ge etwas los und die Tagesgäste sind in guter Gesellschaft. Zum Tag der offenen Tür am Samstag, dem 13. September, laden wir Sie herzlich von 11.30 Uhr bis 16 Uhr zu uns in die Tagespflege Lebenskreis in Lenzen ein. Erleben Sie einen besonderen Tag mit einem abwechslungsreichen Programm. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Team kennenzulernen und einen Einblick in unsere Arbeit zu gewinnen. Auch zum Thema Finanzierung informieren wir Sie gern. Wir freuen uns auf anregende Gespräche und einen geselligen Tag mit Ihnen.

Das Team der Tagespflege Lebenskreis



Die Senioren in der DRK-Einrichtung „Lebenskreis“ freuen sich über die vielfältigen, gemeinsamen Aktivitäten. Foto: DRK Prignitz

Eine Nacht im Zeichen der Fledermaus

Die Batnight im NABU-Besucherzentrum ist ein Naturerlebnis für Familien



Eine Wasserfledermaus auf Jagd. Foto: Dietmar Nill

RÜHSTÄDT. Wenn die Nacht hereinbricht und es dunkel wird, erwachen manche Tiere erst zum Leben. Fledermäuse gehören zu diesen faszinierenden Nachtjägern: Sie gehen auf Beuteflug und „sehen“ die Welt mit ihren Ohren. Am Wochenende vom 30. auf den 31. August (Samstag auf Sonntag) lädt das NABU-Besucherzentrum Rühstätt Familien und Kinder ab Grundschulalter (mit erwachsener Begleitperson) zu einer besonderen Fledermausnacht ein – mit Bauen, Entdecken, Lauschen und Übernachten. Start der Veranstaltung ist am Samstag, dem 30. August,

Gemeinsam werden Fledermauskästen im NABU-Besucherzentrum Rühstätt gebaut. Foto: NABU Rühstätt/Jonathan Kunkel

um 17 Uhr im NABU-Besucherzentrum Rühstätt. Die Veranstaltung endet am Sonntag, dem 31. August, um 11 Uhr.

„Viele wissen gar nicht, was nachts über unseren Köpfen los ist und finden Fledermäuse gruselig. Aber wenn man sich die Fledermäuse genauer anschaut, sieht man, was für tolle

Tiere sie sind“, sagt Jonathan Kunkel, Umweltpädagoge des NABU-Besucherzentrums. „Bei unserer Batnight können Kinder die akrobatische Jagd der Fledermäuse selbst erleben.“ Bevor es dunkel wird, bauen die Teilnehmer gemeinsam Fledermauskästen, die den geschützten Tieren sicheren Wohnraum bieten. Diese können sie nach der Veranstaltung mit nach Hause nehmen. Nach einem gemeinsamen Abendessen am Lagerfeuer mit Stockbrot machen sich alle, ausgerüstet mit „Bat-Detektoren“, auf die Suche nach Fledermäusen.



Fledermäuse sind nicht nur spannend zu beobachten, sie sind auch ein wichtiger Teil des Ökosystems. Sie vertilgen jede Nacht große Mengen an Insekten, darunter viele Schädlinge. Doch ihre Lebensräume verschwinden zunehmend – alte Bäume, ungestörte Dachböden

oder Felsspalten werden rar. Mit dem Bau von Fledermauskästen kann man helfen, diesen Verlust auszugleichen. Die Besucher beobachten die Stars der Nacht bei ihrer Jagd und lauschen den geheimnisvollen Rufen, die für Menschen normalerweise unhörbar sind. Nach der Entdeckungstour übernachten alle gemeinsam im Grünen Klassenzimmer des NABU-Besucherzentrums – im Zelt unter freiem Himmel – und wachen am Morgen mit dem Gesang der Vögel auf. Mitbringen sollten die Teilnehmer ein Zelt, eine Isomatte, einen Schlafsack und eine Ta-

schen- oder Kopflampe. Verpflegung für den Abend und den Morgen werden gestellt. Die Veranstaltung ist kostenfrei; über eine Spende freut sich das Zentrum. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 038791/806555 oder per E-Mail an info@nabu-ruehstaedt.de. dre

**SEEHÄUSER
LAGER-
RÄUMUNGSVERKAUF**

**Freitag
29.08.2025**

**Gute-
Laune-
Preise!**

**Sonnige
Rabatte**

**Aktion der Seehäuser Einzelhändler!
39615 Seehausen/Altmark**

Thomas Philipps
DER DISCOUNTER FÜR HEIM & GARTEN

**Ab Montag
25.08.25**

Wir renovieren!

50%

auf Alles!

Thomas Philipps Heiligengrabe
Am Sportplatz 1 · 16909 Heiligengrabe
Mo. – Fr. 08:00 – 19:00 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

Thomas Philipps GmbH & Co. KG · Osnabrücker Str. 21 · 49143 Bissendorf · www.thomas-philipps.de